

vor der Fäulniß, und hindert den starken Zufluss überflüssiger Feuchtigkeiten, wird von den Wundärzten sehr häufig wider die bösartigsten Schäden der weichen Theile und Beine gebraucht.

Aquaæ martiales, Gesundbrunnen, Sauerbrunnen, die viel Eisen führen, wie das Eger, Pyrmonter, Schwalbacher, und andere Wasser.

Aquaæ minerales, Gesundbrunnen, Sauerbrunnen, Mineralische Wasser, die an besondern Orten quillen, und mineralische Salze, Schwefel, Erden und Eisen mit sich führen, sie haben eine besondere eröffnende Kraft, und werden Kurweis getrunken.

Aquaæ thermæ, Badquellen, die nur blos zu dem baden gebraucht werden, und welche auch öfters ganz warm hervorquillen, wie in dem Würtembergerland das Wildbad und Bollerbad, sind auch Mineralische Wasser, die metallische Salze, Erden und Schwefel nebst Eisen führen. Man trinkt auch einige neben dem Baden.

Aqualiculus bedeutet einen großen Bauch, wie fette Leute, und Wassersüchtige, auch andere Kranken haben; sonst aber bedeutet es auch so viel, als Hypogastrium.

Aquaæ medicamenta, also nannten die Alten die Augenarzneien.

Aqueus humor, die wäfriche, äusserste Feuchtigkeit des Augs, welche gleich unter der Hornhaut ist.

Aquila alba ist der Mercurius dulcis.

Aquilæ lapis s. Ætites.

Aquileia, aquilegia, aquilegium, aquilina, Ugley, Akeley, Glocken. Man versteht darunter die wilde, welche allezeit blau blühen, vornehmlich hat man in den Apotheken die Blumen getrocknet, und den Saamen, an einigen Orten führt man auch die Wurzel in den Apotheken, und schreibt ihr eine eröffnende, harntreibende und schweiftreibende Kraft zu, die Blumen versüßen das Ge-

blüt, dienen wider die Schärfe des selben, und kühlen, man verordnet sie hauptsächlich in Gurgelwässern wider die Bräune, macht auch davon einen Syrup, und eine Tinktur, welche in hizigen Krankheiten gebraucht werden; der Saame ist klein, schwarz, und glänzend, hat aber ein weisses Mark in sich, man schreibt ihm eine schweiftreibende, und wider die Schärfe dienliche Kraft zu, und lobet ihn wider die Gelbsucht, wider das Nothlaufen, Entzündung der Lungen, Kinderblattern, Masern, und alle hizige Fieber mit einem Plusschlage, man giebt ihn vor sich zerstoßen, oder mit Wein, verordnet ihn auch öfters unter die Ruhmilchen.

Aquosa urina, ein wäfrichter Harn, der keine Farbe hat, und wie Brunnwasser aussiehet.

Aquosus Hydrops, Ascites, die Bauchwässersucht.

Aquula ist so viel, als Hydatis.

Arabicum gummi, oder gummi Thebaicum, Babilonicum, Senegal, Senica, Arabisches Harz, oder Gummi, Dintengummi, eben dasselbe Gummi, welches man zu der Dinte gebraucht, ein schleimichter Saft, der von selbsten aus dem Baume der *Acacia Ægyptiacæ* heraus fliesst, und von der Sonne verhärtet wird; einige behaupten, daß man vorher Schnitte in den Baum thun müsse, um es zu erhalten; man hält auch insgemein davor, daß wir nicht das rechte arabische Gummi bekommen, sondern daß dieses, was wir haben, das eigentliche Gummi Senegal seyn, welches aus dem afrikanischen Guinea zu uns gebracht werde, inzwischen können wir doch damit zufrieden seyn. Es ist eine ganz trockne Materie, die sich leicht zerreiben läßt, in dem Wasser ganz verschmelzet, blaßgelb, durchsichtig aussiehet, ganz leimicht und schleimicht schmeckt, und ohne Geruch ist, wir beommern sie in ziemlich großen Ballen, die so groß sind, als grosse Taubeneyer, außen